



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/64.11-11,5 Band 8

Drucksachen-Nr. XIX-0448
22.08.2011

Antrag

- öffentlich -

Gremium	am
Bezirksversammlung	25.08.2011

Auch der Rest muss beDacht werden!

Dringlicher Antrag der Fraktionen von SPD und GAL

Die Angaben der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zur Gegenfinanzierbarkeit eines Volldeckel-Abschnittes zwischen S-Bahnüberführung und Behringstraße einerseits, der Initiative "Ohne Dach ist Krach" andererseits unterscheiden sich sehr deutlich. Am 10.08.2011 hat die Initiative in einem Gespräch beim Bezirksamt ihre Angaben im Hinblick auf die Kosten- und Erlössituation der gesamten Verlagerung der Autobahnmeisterei überzeugend begründet. Im Rahmen des "Vertrags für Hamburg" werden auf dem bisher brachliegenden Gelände des Othmarschen-Parks mehr als 700 Wohneinheiten auf früheren Gewerbeflächen geschaffen. Allein dieses neue Wohnquartier erfordert, dass die Abdeckung der A 7 im Abschnitt zwischen S-Bahnüberführung und der Autobahnanschlussstelle Othmarschen als Volltunnel ausgeführt wird. Darüber hinaus könnten auf der Fläche der heutigen Autobahnmeisterei - nach deren Verlegung ins Stellinger Moor - weitere 100 bis 150 Wohneinheiten geschaffen werden. Das große neue Wohngebiet Othmarschen ist bisher nicht in die Planungen der Lärmschutzmaßnahmen für die Erweiterung der Autobahn A 7 auf 8 Fahrstreifen eingeflossen. Diese aktuelle Veränderung der Stadtstruktur muss jedoch in den erforderlichen planrechtlichen Schritten und Beschlüssen (Planfeststellungsverfahren) berücksichtigt werden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung auf Antrag der Fraktionen SPD und GAL gemäß § 27 BezVG beschließen:

Die Bezirksversammlung Altona bittet die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in den erforderlichen planrechtlichen Schritten und Beschlüssen (Planfeststellungsverfahren) für den A 7-Deckel die Variante aufzunehmen, den südlichen Abschnitt des Deckelbauwerks von der S-Bahn bis zur Behringstraße einzubeziehen. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens soll über diese Variante entschieden werden.

Petitum: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen